

**Zeitschrift:** Film und Radio mit Fernsehen  
**Herausgeber:** Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband  
**Band:** 15 (1963)  
**Heft:** 9

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Eigenproduktion Genüge getan werden. Die kriegsführenden Länder waren aber immerhin noch gewillt, von Neutralen Filme einzuführen, was die kurze Blütezeit Dänemarks erklärt. Am Ende des Krieges hatten die USA beinahe den ganzen Filmweltmarkt besetzt, allein auf weiter Flur war Deutschland die einzige ernstzunehmende Konkurrenz. Amerikas Spezialität waren Monumentalfilme, Kriminal-Stories und Western, daneben der Starkult: Die Cowboys Tom Mix, Broncho Bill und W. Hart, Mary Pickford mit Fairbanks sen., die Geschwister Gish und die Komiker Turpin, Lloyd, Keaton sind die wirkungsvollsten Repräsentanten. Die Prägung des amerikanischen Stils gelang Mack Sennet in seinen Slapstick-Komödien und vor allem D.W. Griffith in künstlerischer, effektvoller Gestaltung und Beherrschung der Massen mit seinen Werken "Birth of a Nation" (1914) und "Intolerance" (dessen Untertitel "Love's Struggle Through the Ages" ein Bild von der ungeheuren Mehrschichtigkeit und Vielfalt des weitgespannten Themas gibt).

Vom Variété-Beiprogramm über die Hinterzimmer zum festen Lichtspieltheater und vom Wochenschau-Charakter über die nur wenige Minuten dauernden Theaterverfilmungen zu den Historienbildern, prunkvoll überladen, pathetisch oder in dokumentarer Nähe, ebnete sich der Film in diesen zwei Jahrzehnten bis zum Ende des 1. Weltkrieges in Experimenten und ernsthaftem Ringen mit den künstlerischen Ausdrucksmitteln den Weg zur Möglichkeit, als Kunstwerk gelten zu können. Es war eine harte, heute vielleicht, aber sehr zu Unrecht belächelte Kinderzeit, die eine notwendige und überaus lehrreiche Schulung darstellte.

## Bildschirm und Lautsprecher

### Schweiz

- Der neue internationale protestantische Radiosender soll auf dem Gansenberg, an der Grenze der Gemeinden Walterswil und Rohrbachgraben in der Nähe von Huttwil, zu stehen kommen. Entsprechende Sondierungen haben ergeben, dass hier die besten Sendebedingungen herrschen. Sobald der Bundesrat das am 20. März 1963 eingereichte Konzessionsgesuch behandelt haben wird, wird die Öffentlichkeit über das Projekt näher orientiert werden.

Sicher ist, dass der geplante Sender nicht einfach die bestehenden Stationen ergänzen oder gar konkurrenzieren will. Er möchte den evangelischen Christen helfen, besonders jenen, die in verschiedenen Ländern in einer ausgesprochenen Diasporasituation leben, sodass sie kaum eine direkte Verbindung zum kirchlichen Leben aufrecht erhalten können, aber andererseits oft in schweren, geistigen Auseinandersetzungen mit den Problemen des Materialismus, des Nihilismus und des Totalitarismus stehen. Die Programme werden in den verschiedensten europäischen Sprachen gesendet werden. Ein Programmkomitee wird die Verantwortung dafür tragen, dass die Sendungen in den Richtlinien übereinstimmen. Gerechnet wird mit einer täglichen Sendezeit von 8 Stunden. Neben eigentlich religiösen Sendungen sollen auch religiös-kulturelle Programme ausgestrahlt werden. Ökumenisch-missionarische Nachrichten verbreitet werden. Technisch werden zwei Sender mit einer Leistung von je 250 kW auf Kurzwellen errichtet werden, mit verschiedenen Rundstrahlern und Richtantennen. Die Errichtung der Sendeanlagen wird etwa 6,4 Millionen Franken kosten, der jährliche Betrieb 1,8 Millionen. Die Mittel sollen durch Sammlungen aufgebracht werden, die Kirchen sind eingeladen, entsprechende Garantiesummen zu leisten. Die Verhandlungen mit den ausländischen Kirchen sind noch nicht abgeschlossen. Obwohl in der ganzen Welt etwa 40 protestantische Sendestationen existieren, verfügt Europa bis heute über keinen kircheneigenen protestantischen Sender.

- Im luzernischen Grossen Rat wurde eine Motion eingereicht, welche sich mit der Erziehung und den Massenmedien befasst. Sie beruft sich darauf, dass diese Faktoren im modernen Leben seien, die sowohl auf Erwachsene wie auf Kinder täglich einwirken und mit denen der Erzieher rechnen müsse. Der Erziehungsrat habe zwar bereits Grundlagen für die Vorbereitung der Schüler zur richtigen Einschätzung der Massenmedien getroffen und auch Lehrerbildungskurse veranstaltet. Diese Schulung sollte auf Grund der guten Erfahrungen an weiteren Schulen eingeführt und fortgesetzt werden. Der Regierungsrat wurde eingeladen, einschlägige Vorschriften betreffend Schulung oder Massenmedien auch für die Mittel-, Berufs- und Fortbildungsschulen zu erlassen, die Bestrebungen von privaten Organisationen und Gemeinden zu fördern, die der Erwachsenen-Bildung über Massenmedien dienen, und die entsprechenden rechtlichen Grundlagen im Erziehungs- und dem geplanten Jugendschutzgesetz zu schaffen.

### Frankreich

- Der französische Ministerpräsident Pompidou hat die Zusage abgegeben, dass das französische Radio (RTF) die Erlaubnis erhalte, sich ein so liberales Statut zu geben, "dass alle Kritiker zum Schweigen gebracht würden". - Das seit 9 Jahren im Bau befindliche, riesige Radio-Haus, das mehr Platz als der Flugplatz von Orly beansprucht, soll im nächsten Jahre vollendet sein. Ursprünglich war die Vollendung auf 1958 festgesetzt. Der Bau sollte nach Voranschlag 29 Millionen Schweizer Franken kosten, doch dürften die endgültigen Baukosten 210 Millionen betragen.

### Deutschland

- Der Norddeutsche Rundfunk hat sich veranlasst gesehen, gerichtlich gegen die Verbreitung des Gerüchtes vorzugehen, er sei "verjudet". -

- Die evangelische bayrische Landessynode beschloss die Errichtung eines Presse-, Bild-, Film-, und Tonarchivs in München. Das Archiv wird als Aussenstelle des bereits bestehenden landeskirchlichen Archivs in Nürnberg arbeiten. (KfF)

### Dänemark

- Aus dem Haushaltplan des dänischen Radio ist ersichtlich, dass dieser zur Zeit mit Defizit arbeitet, während es beim Fernsehen erhebliche Gewinne erzielt hat.

### Frankreich

- Pfarrer F. Rosenstiel ist in Strassburg im Februar im Alter von 54 Jahren einem Herzschlag erlegen. Er war einer der beiden Europa-Vertreter des Weltkomitees für christlichen Rundspruch und ständiger protestantischer Mitarbeiter des französischen Radio und Fernsehen.

### England

- Ein anglikanischer Geistlicher hat seine Gemeindeglieder aufgerufen, während der Fastenzeit auf das Fernsehen ganz oder teilweise zu verzichten. Er begründete seinen Aufruf zum "Fernseh-Fasten" mit folgenden Worten: "Es wird Ihnen gut tun, weil zu viele meiner Gemeindeglieder Abend für Abend vor dem Fernsehempfänger verbringen".

### AUS DEM INHALT

|                                    | Seite   |
|------------------------------------|---------|
| <b>BLICK AUF DIE LEINWAND</b>      | 2, 3, 4 |
| Nils Holgerssons wunderbare Reise  |         |
| Es begann in Rom                   |         |
| (The Pigeon that took Rome)        |         |
| Ein Toter sass am Steuer           |         |
| (Hijo de Hombre)                   |         |
| Prostitution                       |         |
| (La prostitution)                  |         |
| Sein bester Freund                 |         |
| Mr. Miller ist kein Killer         |         |
| (The Battle of the Sexes)          |         |
| Unsere tollen Nichten              |         |
| Baron Münchhausen                  |         |
| (Baron Prasil)                     |         |
| <b>FILM UND LEBEN</b>              | 5       |
| Auf der Strecke geblieben ?        |         |
| <b>RADIO-STUNDE</b>                | 6, 7, 8 |
| <b>FERNSEH-STUNDE</b>              | 8       |
| <b>DER STANDORT</b>                | 9       |
| Kunst, die nie solche war ?        |         |
| <b>DIE WELT IM RADIO</b>           | 10      |
| Die Weltlage in englischer Sicht   |         |
| <b>VON FRAU ZU FRAU</b>            | 10      |
| Sicher, ich liebe meine Eltern ... |         |
| <b>DIE STIMME DER JUNGEN</b>       | 11      |
| Filmgeschichte IV                  |         |